

Nationaler Bewertungsrahmen Tierhaltungsverfahren 2020**Zweiflächenbucht mit Flachstreu und planbefestigter Lauffläche R/MB10001**

Tierart	Rind	R/MB10001
Produktionsrichtung	Rindermast	
Haltungsverfahren	Zweiflächenbucht mit Flachstreu und planbefestigter Lauffläche	

Haltungsabschnitt

Von 125 kg bis ca. 600 kg Lebendgewicht

Kurzbeschreibung

Laufstall für Mastrinder;

zweiseitig geschlossenes, nicht wärmegeämmtes Gebäude, unterteilt in Buchten;

separate Funktionsbereiche: planbefestigter und eingestreuter Liegebereich (Flachstreu); erhöhter und planbefestigter Lauf-/Fressbereich;

Festmistverfahren; freie Lüftung; befahrbarer Futtertisch mit Selbstfangfressgitter; Beckentränke;

Festmistlagerung im Stall; geschlossener Jauchebehälter, Dungplatte, teilumwandet, ohne Dach

Managementhinweise

Ausreichend Einstreu nachstreuen; Lauffläche regelmäßig abschieben

Verfahrenskenndaten

Nutzbare Fläche/Tier insgesamt: 4,5 m² (im Liegebereich: 2,75 m²; im Laufbereich: 1,75 m²); Fressplatzbreite/Tier: 0,75 m; erhöhter Futtertisch (15 cm); rationierte Fütterung; Tier-Fressplatz-Verhältnis 1:1;

5 kg Einstreu je Tier und Tag im Liegebereich, Häckselstroh, Verteilung mit Wurfgebläse

Wirkungen auf die Tiergerechtigkeit**Tierverhalten**

(B) Das Normalverhalten ist eingeschränkt ausführbar

Tiergesundheit

(R-) Es bestehen verfahrensspezifisch geringe bis erhöhte Risiken für die Tiergesundheit, die sich durch übliche/geeignete Managementmaßnahmen gut beherrschen lassen

Wirkungen auf die Umwelt

(B) Das Haltungsverfahren schafft die baulich-technischen Voraussetzungen für eine Tierhaltung, die hinsichtlich der berücksichtigten Umweltkriterien nach derzeitigem Erkenntnisstand als zufrieden stellend beurteilt wird

Tab. 1: Kenndaten

Merkmalsgruppe	Merkmal	Wert
Produktionsverfahren	Stallbelegung	stallweise Rein-Raus
	Durchgänge	1 je Jahr
	Serviceperiode	1 Tage
	Aufstellungsgewicht	80 kg
	Endgewicht	600 kg
	Haltungsdauer	365 Tage
	Mastphase	mastabschnittsweise Rein-Raus
	Gruppengröße	12 Tiere
	Gruppenzusammensetzung	feste Gruppen
	Herkunft Jungtier	Zukauf
	Herkunftsbetriebe	mehrere Betriebe
Bedarfwerte	Wasserbedarf Prozesswasser	700 l/(TP a)
Emissionswerte	Ammoniak (NH ₃)	3 kg/(TP a)
	Geruch	12 GE/(GV s)
	Staub	0,8 kg/(TP a)
Wirtschaftsdünger	Festmist Menge	6 m ³ /(TP a)
	Festmist Menge	t/(TP a)
	Festmist TM-Gehalt	22 %
	Festmist N-gesamt	30 kg/(TP a)
	Festmist P ₂ O ₅	19,8 kg/(TP a)
	Jauche Menge	2,5 t/(TP a)
	Jauche TM-Gehalt	2 %
	Jauche N-gesamt	10 kg/(TP a)
Jauche P ₂ O ₅	0,5 kg/(TP a)	
Leistungen	tägliche Zunahmen	1100 g/d
sonstige Angaben	Futtermittelbedarf gesamt	5000 kg/(TP a)
	Wasserbedarf Tränke	11900 l/(TP a)
	Wasserbedarf gesamt	12600 l/(TP a)

Tab. 2: Bewertung der ethologischen Indikatoren

Funktionskreise des Verhaltens	Das Normalverhalten ist ...
Sozialverhalten	eingeschränkt ausführbar für: Ausweichen/Sichzurückziehen, da das Platzangebot unzureichend ist Sozialstruktur, da keine feste Gruppe besteht, sondern fremde Tiere eingegliedert werden
Fortbewegung	eingeschränkt ausführbar für: Laufen, da das Platzangebot eingeschränkt ist Rennen, da das Platzangebot eingeschränkt ist
Ruhen und Schlafen	eingeschränkt ausführbar für: Ruhe-/Schlafplatzwahl, da das Platzangebot eingeschränkt ist
Nahrungsaufnahme	eingeschränkt ausführbar für: ungestörte Futteraufnahme, da die Anzahl der Fressplätze und der Tiere gleich ist Wasseraufnahme, da eine Tränke ohne große, offene Wasserfläche und mit geringem Wasservorrat vorhanden ist stark eingeschränkt/nicht ausführbar für: Futterselektion/Grasen, da keine Weide vorhanden ist
Ausscheidung	uneingeschränkt ausführbar
Fortpflanzung	uneingeschränkt ausführbar
Komfort	eingeschränkt ausführbar für: Thermoregulatorisches Verhalten/Abkühlung, da es nur eine geringe Möglichkeit zum Wechsel des Standortes gibt stark eingeschränkt/nicht ausführbar für: Körperpflege am Objekt, da keine geeigneten Strukturen oder Ersatzeinrichtungen vorhanden sind
Erkundung	eingeschränkt ausführbar für: Orientierungsverhalten/räumliche Erkundung, da eine weitgehend unveränderliche Umwelt vorhanden ist, die Stallhülle jedoch nicht geschlossen ist

Tab. 3: Einschätzung der Risiken für die Tiergesundheit

Indikatorengruppe	Ein erhöhtes Risiko besteht für ...	Risikomindernde Maßnahmen
Ethopathien	umgerichtetes Verhalten (z. B. Knabbern, Benagen und Lecken; u. a. begünstigt durch kein/zu wenig Raufutter)	reichlich Raufutter; Faktoren: Rasse, Aufzucht
Erkrankungen	Erkrankungen des Bewegungsapparates (z. B. Anfälligkeit für infektiöse Pododermatiden, u. a. begünstigt durch geringere Klauenhornhärte, höhere Keimbelastung auf Tiefstreu, mangelhaften Hornabrieb)	häufiger Einstreuen, Kotabschub der plan befestigten Lauffläche, Stalllüftung prüfen
	Verletzungen und Schäden des Integuments (z. B. erhöhter Verschmutzungsgrad)	trockener Liegebereich, angepasste Einstreumenge

Tab. 4: Bewertung der Umweltindikatoren

Indikator	Emissionspotenzial	Emissionsmindernd	Emissionsfördernd	Minderungsmöglichkeiten
Emissionen (Luft)				
Ammoniak	hoch	Jauchebehälter mit geschlossener Abdeckung	Mehrflächenbucht mit separaten Funktionsbereichen; Festmist ohne Jaucheableitung; zeitweilige Lagerung von Festmist im Stall	-
Geruch	mittel	Jauchebehälter mit geschlossener Abdeckung	Mehrflächenbucht mit separaten Funktionsbereichen; Festmist ohne Jaucheableitung; zeitweilige Lagerung von Festmist im Stall; Silagefütterung	-
Staub	mittel	-	große Einstreumenge; Einstreu mit starker Staubentwicklung (Ballenauflöser mit Wurfgebläse); mehlartiges Kraftfutter	-
Nährstoffeinträge in den Boden				
Stickstoff und Phosphor	nicht vorhanden	-	-	-
Indikator	Bedarf	Bedarfsmindernd		Bedarfsfördernd
Energie und Wasser				
Technischer Energiebedarf im Stall	gering	freie Lüftung		-
Prozesswasser	mittel	-		Mehrflächenbucht mit separaten Funktionsbereichen

Tab. 5: Modulbereiche

Bauhülle Stallgebäude	
Ausführung	Dach und drei Wände
Standortbindung	ortsfest
Wand.Ausführung	Leichtbau/Skelettbauweise
Decke.Ausführung	Decke = Dach
Wärmedämmung	nicht gedämmt
Dacheindeckung.Tropfwasserschutz	nicht vorhanden
Schalldämmung	nicht gedämmt
Dachneigung	7 °
Länge (Außenmaß)	66,2 m
Breite (Außenmaß)	15,7 m
Traufhöhe	4,5 m
Firsthöhe	5,61 m
Bruttogrundfläche	609,04 m ²
Bruttorauminhalt	3218,64 m ³
Aufteilung Stallgebäude	
Stall Unterteilung	Stall ohne Abteile
Haltungseinheiten insgesamt Anzahl	12
Haltungseinheiten je Stallgebäude Anzahl	12
Tierplätze	144
Länge (Innenmaß)	65,8 m
Breite (Innenmaß)	9 m
Höhe (Innenmaß)	2,7 m
Fläche (Innenmaß)	592,2 m ²
Bruttofläche je Tier	4,11 m ²
nutzbare Fläche je Tier	4,11 m ²
Versorgungs-/Treibgang	vorhanden
Krankenbereich	Krankenbucht
Krankenbereich	nicht vorhanden
Anordnung	eine Reihe
Länge	6 m
Breite	9 m
Fläche	54 m ²
Tierplätze je Haltungseinheit	12
Bruttofläche je Tier	4,5 m ²
nutzbare Fläche je Tier	4,5 m ²
Abtrennung Bauart	Trenngitter
Abtrennung Höhe	145 cm
Abtrennung Bodenfreiheit	25 cm
Abtrennung Öffnungsweite zwischen Gitterstäben bei Trenngittern oder Maschenweite	40 cm
separate Funktionsbereiche	vorhanden
Laufbereich	
separater Laufbereich	vorhanden
Laufbereich Funktion	separat ausgewiesene Stallflächen
Anordnung	seitlich
Laufbereich Zugänglichkeit	permanent
Breite	3,5 m

Länge	6 m
Fläche	21 m ²
Laufbereich nutzbare Fläche je Tier	1,75 m ²
Bodenausführung	plan befestigt
planbefestigte Fläche Ausführung	Beton
planbefestigte Fläche Flächenanteil	100 %
Einstreu	nicht vorhanden

Liegebereich	
separater Liegebereich	vorhanden
Liegebereich Funktion	separate Liegebereiche für Tiergruppen
Liegebereich Höhenunterschied zum Laufbereich	Liegefläche liegt tiefer
Liegebereich Höhendifferenz zum Laufbereich	0 cm
Liegebereich Breite	5,5 m
Liegebereich Länge	6 m
Liegebereich Fläche	33 m ²
Liegebereich Bruttofläche je Tier	2,75 m ²
Liegebereich nutzbare Fläche je Tier	2,75 m ²
Liegebereich Anordnung	eine Reihe
Zugänglichkeit	permanent
Bauteil zur Überwindung des Niveauunterschieds	Stufen
Stufen	0
Stufenhöhe	0 cm
Bodenausführung	plan befestigt
planbefestigte Fläche Ausführung	Beton
planbefestigte Fläche Flächenanteil	100 %
Bodenauflage (zusätzlich auf der Bodenausführung)	Einstreumatratze
Bodenauflage Höhe	0 - 80 cm
Einstreu	vorhanden

Kotbereich	
separater Kotbereich	nicht vorhanden

Lüftung	
Prinzip	freie Lüftung - Schwerkraftlüftung
Zuluftführung	offene Front
Zuluftregulierung	Windnetze
Abluftführung	First
Abluftpunkt	First
Steuerung	manuell
Steuerung.Regelgröße	relative Luftfeuchtigkeit
Steuerung.Regelgröße	Windgeschwindigkeit
Steuerung.Regelgröße	Temperatur
max. Luftwechselrate	k.A. m ³ /(h kg LM)
max. Luftwechselrate	k.A. m ³ /(h Tier)

Kühlung	
Kühlungseinrichtungen	nicht vorhanden
Verfahren zur Raumkühlung	nicht vorhanden
Einrichtungen zur Thermoregulation	nicht vorhanden

Beleuchtung	
--------------------	--

Tageslicht	vorhanden
Tageslicht lichtdurchlässige Bauteile	Lichtfirst
Tageslicht lichtdurchlässige Bauteile	offene Front
Tageslicht lichtdurchlässige Bauteile	Windschutznetze
Tageslicht Lichteinfallfläche	146 m ²
Tageslicht Lichteinfallfläche.Anteil an Stallgrundfläche	39,74 %
Kunstlicht	vorhanden
Kunstlicht Lichtquellen	Neonröhren
Kunstlicht Lichtspektrum	Spektrum dem Tageslicht angeglichen
Kunstlicht.Lichtquellen Anordnung	über Tierbereich
Kunstlicht Ausleuchtungsqualität im Stall	ungleichmäßig verteilt
Lichtsteuerung	manuell
Notbeleuchtung	nicht vorhanden

Auslauf

Auslauf	nicht vorhanden
---------	-----------------

Weide

Weide	nicht vorhanden
-------	-----------------

Fressbereich, im Laufbereich

separater Fressbereich	nicht vorhanden
Fressbereich Zuordnung im/am Stall	im Laufbereich
Abtrennung zum Futter	Selbstfangfressgitter
Fressbereich Breite	3,5 m
Fressbereich Länge	6 m
Fressbereich nutzbare Fläche je Tier	1,75 m ²

Futteraufnahmebereich, Kraftfutter, Silage, Futtertisch

Futterart	Silage
Futterart	Kraftfutter
Futteraufnahmebereich Ausführung	Futtertisch
Futteraufnahmebereich Anordnung	Stallseite
Höhe Futteraufnahmebereich	0,12 m
Tiefe Futteraufnahmebereich	0,8 m
Fressplatzbreite	0,44 m
Tiere je Fressplatz	1,4
Reinigung von Fütterungseinrichtungen	manuell mit Besen
Zugänglichkeit	permanent

Fütterungsverfahren, Kraftfutter

Futterart	Kraftfutter
Verteilssystem	manuell
technische Kontrolle der Futteraufnahme	nicht vorhanden
Fütterungsregime	rationiert
Leistungsfütterung	nach Altersstufen
Futterzusatzstoffe	nicht vorhanden

Fütterungsverfahren, Silage

Futterart	Silage
Verteilssystem	Dosierwagen
technische Kontrolle der Futteraufnahme	nicht vorhanden
Fütterungsregime	tagesrationiert

Leistungsfütterung	nach Altersstufen
Futterzusatzstoffe	nicht vorhanden

Tränkeverfahren	
Anordnung Tränke	im Laufbereich
Tränkesystem	Beckenränke
Zugang	permanent
Durchflussmenge	18 l/min
Tränkenbefüllung	automatisch
Kontrollhäufigkeit	2 x täglich
Reinigungshäufigkeit	1 x täglich
Frostschutzmaßnahme	frostgeschützte Verlegung
Wasserherkunft	öffentliches Versorgungsnetz
Medikamentationsmöglichkeit	nicht vorhanden
Wassertemperatur	18 °C
Tiere je Tränke	12
Tränkehöhe	65 cm
Tränkebreite	30 cm

Einstreu Liegebereich	
Material	Langstroh
Menge	5 kg/(Tier d)
Häufigkeit	1 x täglich
Vorlage	mit Wurfgebläse
Verteilung	mit Gerät
Zusätze	nein
Bearbeitung	nein

Entmistung Liegebereich	
Verfahren	Festmistverfahren
bauliche Einrichtungen	planbefestigte Flächen
Technik	mobile Geräte
Geräte und Anlagen zum Stapeln und Fördern	mobile Geräte

Entmistung Laufbereich	
Verfahren	Flüssigmistverfahren
bauliche Einrichtungen	planbefestigte Flächen
Technik	mobile Geräte
Geräte und Anlagen zum Stapeln und Fördern	mobile Geräte
Häufigkeit der Entmistung	1 x täglich
Ort der Futterlagerung	Fahrsilo (Flachsilo)
Lagerbehälter	Flachsilo
Witterungsschutz	Folie
baulicher Schadnagerschutz	nicht vorhanden
Ort der Futterlagerung	am Stall
Lagerbehälter	Hochsilo
Witterungsschutz	geschlossener Behälter
baulicher Schadnagerschutz	vorhanden
Witterungsschutz	Dach

Flüssigmist-/Jauchelager (außerhalb Stallgebäude)	
Funktionsbereiche Mistart	Jauche
Dunglagerung Bauliche Einrichtung	Hochbehälter

Flüssigmistbehälter erforderliches Lagervolumen	m ³
Flüssigmistbehälter erforderliches Lagervolumen Zuschläge	m ³
Flüssigmistbehälter erforderliches Lagervolumen gesamt	m ³
Flüssigmistbehälter Nettolagerraum	139 m ³
Flüssigmistbehälter Nutzhöhe	3,6 m
Flüssigmistbehälter Freibord	m
Flüssigmistbehälter technisch bedingte Restmenge	m ³
Flüssigmistbehälter Bauhöhe	3,6 m
Flüssigmistbehälter Fundament	Fundamentplatte mit Auftriebsicherung
Flüssigmistbehälter Bodenplatte	Ortbeton, ohne Leitungsdurchführungen
Flüssigmistbehälter Boden-/Wandanschluss	Dichtungsband
Flüssigmistbehälter Wand	Ortbeton
Flüssigmistbehälter Leckerkennung	Ringdrainage
Flüssigmistbehälter Nebeneinrichtungen	Pumpstation
Flüssigmist/Jauche Reinigungswasser/Sickersaft.Lagerdauer im Stall	0 Monate
Flüssigmist/Jauche Lagerdauer außerhalb des Stalls	6 Monate
Flüssigmist/Jauche Lagerdauer insgesamt	6 Monate
Flüssigmist/Jauche Lagerbehälterabdeckung	Betonplatte
Flüssigmistbehandlung	Homogenisieren
Flüssigmistbehälter Durchmesser	7 m
Flüssigmistbehälter Bruttofläche	41 m ²
Flüssigmistbehälter Nettofläche	38 m ²
Dunglagerung Bauliche Einrichtung	Dungplatte
Dungplatte erforderliches Lagervolumen	m ³
Dungplatte Nutzlänge	10,1 m
Dungplatte Nutzbreite	14,9 m
Dungplatte Nutzfläche	150,4 m ²
Dungplatte Stapelhöhe	m
Dungplatte Randzuschlag	m
Dungplatte Wand	Ortbeton
Festmist Lagerdauer im Stall	6 Monate
Festmist Lagerdauer außerhalb des Stalls	6 Monate
Festmist Lagerdauer insgesamt	6 Monate

Reinigung und Desinfektion

Reinigung Ort	Stallgebäude
Reinigung Verfahren	Hochdruckreinigung
Reinigung Häufigkeit	1 je Jahr
Reinigung Wasserverbrauch	k.A. l/(TP Vorgang)
Desinfektion Ort	Stallgebäude
Desinfektion Verfahren	Hochdruckreinigung
Desinfektion Häufigkeit	1 je Jahr
Desinfektion Desinfektionsmittelmenge	k.A. ml/(TP Vorgang)

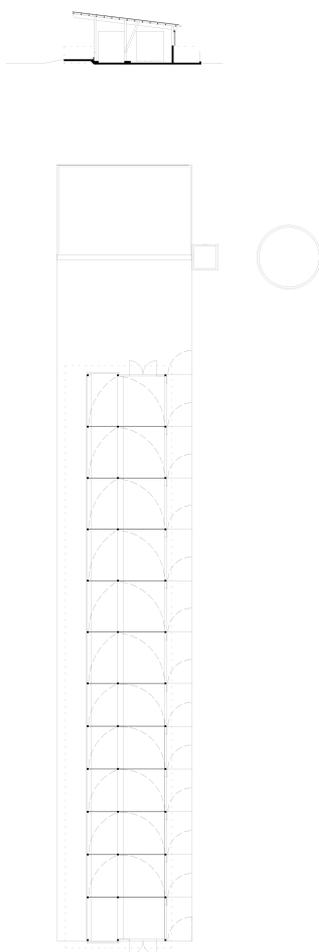


Abb. 1: Skizze des Haltungsverfahrens

**Kuratorium für Technik und Bauwesen
in der Landwirtschaft e.V. (KTBL)**
Bartningstraße 49 | 64289 Darmstadt
Telefon: +49 6151 7001-0
E-Mail: ktbl@ktbl.de | www.ktbl.de

Eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Darmstadt,
Aktenzeichen 8 VR 1351
Vereinspräsident: Prof. Dr. Nicole Kemper
Geschäftsführer: Daniel Eberz-Eder
Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Daniel Eberz-Eder

Diese Information wurde vom KTBL und den Autoren nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt.
Das KTBL und die Autoren übernehmen keine Gewähr für Aktualität, Vollständigkeit und Fehlerfreiheit der bereitgestellten Inhalte.
Herausgegeben mit Förderung des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

© 2025 Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e.V. Nachdruck nur mit Quellenangabe.